



# St. Johann

## Ortsportrait

**Saftig-grüne Weiden wiegen sanft im Herbstwind. Die Speisekammer des Haupt- und Landesgestüt Marbach und des Fohlenhofs schmeichelt des Wanderers Seele.**

St. Johann Portraitinfo:  
QR-Code scannen oder  
WEBcode #14316  
eingeben auf  
biosphaere-alb.com



### Fakten kompakt



#### Tourismus & Freizeit

St. Johann  
www.st.johann.de Tel. 07122-8299-0

- ◆ 6 Teilgemeinden, 5100 Einwohner  
Bleichstetten, Gächingen, Lonsingen, Ohnastetten,  
Upfingen, Würtigen
- ◆ 250 Gästebetten  
in Hotels, Gasthöfen, Gästehäusern, Privathäusern
- ◆ 2 Skilifte / 3 Loipen  
Infos siehe Karte Seite 24

#### Sehenswert

- ◆ Fohlenhof  
Das Gebäude von 1810 ist beliebtes Wanderziel
- ◆ Turm Hohe Warte (820 m)  
23 Meter hoher Aussichtsturm
- ◆ Hagemann-Orgel (1777 gebaut)  
Handwerkskunst in der Upfinger Marienkirche

Das UNESCO Biosphärenreservat vereint sehr verschiedene Alblandschaften: Da gibt es beschaulich ruhige Landstriche wie im Raum Ehingen, touristisch stark belebte wie unterhalb der schroffen Hangkanten um Bad Urach herum oder eben eine liebliche, romantische Weidelandschaft – die St. Johanner Alb.

Sechs Dörflein sind seit der Gemeindereform 1975 zu einem Verwaltungsgebiet vereint (siehe Kasten links). Das eigentliche St. Johann ist nur ein Weiler, bestehend aus einem Fohlenhof, einem Försterhaus und zwei Maierhöfen, so formuliert es eine historische Ortsbeschreibung aus dem Jahre 1831. Das Kleinod mit seinen malerischen Weideflächen fasziniert Wanderer und Radler gleichermaßen. Doch auch als

Heimat besitzen jene von der Hektik im Tale entrückten Siedlungen eine seltene Aura, die gerade Kunstschaaffende inspiriert. „Das kulturelle Angebot ist groß“, schwärmt Bürgermeister Eberhard Wolf und verweist mit Stolz auf die Wurzeln der „Gächinger Kantorei“ mit Sitz in Stuttgart: 1954 gründete Helmuth Rilling im gleichnamigen Albdörflein einen der herausragendsten Konzertschöre der Welt. Der Chor arbeitet vielfach mit Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, New York Philharmonic oder Israel Philharmonic zusammen. Die St. Johanner haben sich vielerlei Kunsthandwerken verschrieben wie der Malerei, Photographie und Keramik. Sogar exquisite Naturmode wird hier fabriziert. Der Textilproduzent Flomax sitzt in Gächingen. St. Johann lebt und

liebt seine Traditionen wie das neue alte Rathaus eindrucksvoll belegt (Foto). Das imposante Fachwerk gilt als Demonstration baufachlicher Handwerkskunst aus dem Jahre 1774. 2008 dann machte der Sachverständige der Moderne das geschichtsträchtige Gebäude für weitere 200 Jahre fit (siehe Artikel, QR-Code).

Doch nicht nur das neue alte Rathaus würdigt nun seit 2008 tradierte Ästhetik. Auch die acht liebevoll renovierten Backhäuser praktizieren einen Kniefall vor der Schaffenskraft vergangener Tage.

In der Upfinger Marienkirche gar können Kunstliebhaber eine optische wie akustische Rarität bewundern. Die Hagemann-Orgel wurde 1777 in die Kirche eingebaut. Sie gilt als Meisterwerk des Orgelbaus, besitzt 11 Register, 216 Metallpfeifen und 120 Pfei-



2  
**Idyllisch:** Das Pferd gehört zu St. Johann wie der Tropfstein zu den Höhlen der Schwäbischen Alb. Zum Haupt- und Landgestüt Marbach (12 km entfernt) gehört auch der Fohlenhof in St. Johann.



3  
**Postkartenidylle:** Upfingen 3 duckt sich, von Wald und Anhöhen geschützt, tief in ein Trockental, gerahmt vom satten Grün der Weiden.

4  
**Schattenspiele:** Vom Gestütshof St. Johann führt eine Allee 4 zum Fohlenhof. Es empfiehlt sich ein Abstecher zum Aussichtsturm Hohe Warte (820 m)



fen aus Holz. Das Instrument ist weitgehend noch im Originalzustand erhalten geblieben. Schon dies alleine nimmt sich aus wie ein Wunder. Denn: Diese abgesehenen Albdörfer haben während des 30-jährigen Krieges zerstörerische Zeiten erlebt. So berichten historische Quellen<sup>(1)</sup>: „Im Jahre 1630 zündeten die Kaiserlichen 24 Gebäude an. Die Belagerer von Urach plünderten fast täglich.“ Folge: 1636 plagte die

Äbler eine schwere Hungersnot, darauf folgte die Pest. In Württemberg entgingen von rund 700 Einwohnern nur 58 ihrem tödlichen Schicksal.

Vergleichsweise harmlos liest sich da die Beobachtung des tektonisch heiklen Albgebirges. Zitat<sup>(1)</sup>: „In der Umgegend findet man mehrere Erdfälle, und wie in früherer Zeit, so wurden auch in neuerer Zeit zu Ohnastetten Erdstöße verspürt. ■ fef

(1): Uracher Oberamtsbeschreibung aus dem Jahre 1831

## Möchten Sie ganzheitliche Beratung zu:

- Homöopathie und Naturheilkunde
- Abnehmen mit ganz normalen Lebensmitteln
- Entgiften und Entschlacken
- Behandlung mit Naturkosmetik
- Heilmittel nach Heilpraktiker Goll aus Bissingen/T. dann kommen Sie zu uns:

www.adler-apotheke-weilheim.de

info@adler-apotheke-weilheim.de

Adler-Apotheke Dr. Hansjörg Egerer e.K.

Marktplatz 5

73235 Weilheim/Teck

Tel. 07023-900150

Fax 07023-9001520



Wir freuen uns auf Sie!

## Wir bringen Sie zum Laufen



### Wander- und Bergsport

- Freizeit-Wanderschuhe
- Fels geeignete Bergschuhe von Lowa, Meindl

Probieren Sie in großer Auswahl die Modelle auf unserer Teststrecke.



### Orthopädie-Schuhtechnik

Optimierung durch Einlagen und Schuhänderungen mit modernsten Messmethoden. Maßschuhe, Kompressionsstrümpfe.

... seit mehr als 80 Jahren Kompetenz für Ihre Füße ...



Schubhaus  
**EBERLE**  
 Mode Sport Orthopädie

72581 Dettingen/Erms · Milchgasse 2 · Telefon 0 71 23 / 7 12 33

www.schuh-eberle.de

Wir beraten Sie gerne!